

Staatliche
Akademie der
Bildenden
Künste
Karlsruhe

PRAXIS
THEORIE
POESIE

26. – 27. April 2018

*Symposium in Kooperation
mit dem Museum
für Literatur Karlsruhe*

DAS SYMPOSIUM IM ÜBERBLICK

DO, 26. APRIL PRINZ-MAX-PALAIS

18.00 – 19.00

BARBARA KÖHLER
Lyrikerin, Duisburg
« **PENELOPES GEWEBE** »

FR, 27. APRIL KUNSTAKADEMIE, VORTRAGSSAAL

10.00 – 11.00

DIETER MERSCH
Philosoph, Zürich
« **POESIE ALS ÄSTHETISCHE
THEORIE-PRAXIS** »

KAFFEEPAUSE

11.30 – 12.30

CHRISTOF WINDGÄTTER
Wissenschafts- und Medientheoretiker, Berlin
« **NICHTS BESSERES ZU TUN.
VOM ZÖGERN DES DENKENS ZUM
ZWINKERN DER DINGE** »

12.30 – 13.00

**DIETER MERSCH UND
CHRISTOF WINDGÄTTER IM GESPRÄCH**

MITTAGSPAUSE

14.00 – 15.00

KATHRIN BUSCH
Philosophin, Berlin
« **KUNSTFORMEN DER THEORIE** »

15.30 – 16.30

OSWALD EGGER
Lyriker, Hombroich
« **WAS BILDE ICH MIR EIN,
UND WAS DENKE ICH MIR DABEI?** »

16.30 – 17.00

ALLE ZUSAMMEN/ENSEMBLE:
Finale mit Performance und Diskussion

KABINETT

Die das Symposium begleitende
Ausstellung zeigt Werke von Studierenden,
deren Arbeit an den Schnittstellen
von Text und Bild angesiedelt ist.

Was bedeutet es, artefaktisch zu denken?
Und wenn ich beim Malen begrifflich vor-
gehe – falle ich dann aus dem Bild? Wird
die Praxis ausgesetzt, wenn wir Theorien
bilden? Und wo hat die Poesie ihren Auf-
tritt im Tableau von Praxis und Theorie?

Der in Bewegung geratene Begriff der
poiesis – zwischen selbstzweckhaftem
Handeln und der Herstellung einer Sache –
kann in seinen Ableitungen Poetik und
Poesie zwischen Theorie und Praxis
treten: der Hervorbringung von Begriffen
« auf einem Boden, der sich noch nicht mit
ihnen deckt » (Deleuze/Guattari) und der
Herstellung von Dingen, die es bislang
nicht gab und die durch keinen Gebrauch
abgesichert sind. Welche Konsequenzen
ergeben sich daraus für Theorien, die sich
aus dem künstlerischen Schaffensprozess
heraus entwickeln? Und was kann der
Begriff der *poiesis* leisten im Bezug auf
die Dichotomie von Praxis und Theorie?

Beim geplanten Symposium treten li-
terarische Praxis, künstlerische Praxis und
Kunstphilosophie in einen offenen Dialog.

Leitung und Koordination:

Christina Griebel, Carolin Meister,
Hansgeorg Schmidt-Bergmann

Kooperationspartner:

Literarische Gesellschaft Karlsruhe/
Museum für Literatur

Staatliche Akademie der
Bildenden Künste Karlsruhe
Reinhold-Frank-Str. 81 | 76133 Karlsruhe
www.kunstakademie-karlsruhe.de

Museum für Literatur
Prinz-Max-Palais | Karlstr. 10 | 76133 Karlsruhe
www.literaturmuseum.de